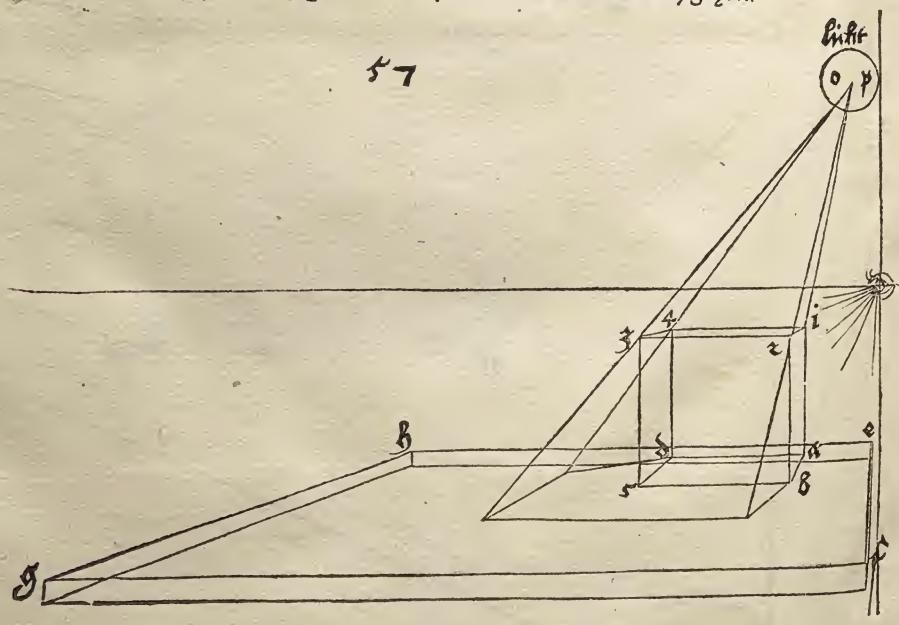


So du nun die vorbeschribnen meynung vor augen sihest vnd verstest sie/ so nyml ein ander
 papir vnd reiss darauf zwei kreuz linien zu rechten winkeln/ vñ in der mit da sie sich durch
 einander schliessen/ da setz den punkten des augs/ das steechre an stat der forigen vier augen/
 zu dissem punkten des augs müssen alle hohe/nideren/tieffen vnd preyten auf beiden Seiten geprachte
 vnd gesetzt werden/ die die forigen streymlinien anzeigen. Darumb nyml zwey zirkel zu deinem mes-
 sen von minder yrifte wegen/ den einen brauch zu dem aufrechten grund/ den andern zu dem
 gedruckten/ Nun setz den cirkel den du brauchen wilt zu dem aufgesognen grund mit dem einen
 fuß auf die forgemachte lini/ der superficien ist das aug das da gehörte zu dem aufgesognen grund/ vñ
 mit dem anderen fuß setz in auf der obgedachten lini in die streymlinien die da aus dem weiteren
 aug in den puncten des lichs/o/ des ogen ist/ vnd behalte diese hoch/ Darnach nim den andern zirkel/
 vnd setz in auf der superficien oder durchsichtigen lini in das ander aug das da gehörte zu dem nider/
 gedruckte grund/ vñ den andern fuß setz wider auf der durchsichtigen lini in die streymlini/die da aus
 dem weiteren vnderen aug in den puncten/ des lichs/ p/ gezogen ist also trag diese zwey puncten
 mit den zweyen circulen zusamē/ zu deiner nachfolgten creuslini wie hoch der punct/o/ ob dem aug
 ste/ so gibst dir der ander cirkel wie weit der punct/p/ auf der seitten stet/ diese zwey puncten kumen in
 einen puncten/ den zeichen dañ mit den zweyen bustabn/o/p/wo du in hin setzt. Also thu im mit al-
 len streymlinien die da auf der durchsichtigen lini durchstreichen/ vñ nyml wie vorgemel all je hoch
 vnd nider von dem oberen aug mit dem ersten cirkel/ des gleichen thu im mit dem anderen cirkel
 auf der durchsichtigen lini bey dem vnderen aug/nyml alle preyten von den durchstreichten streym
 lini wie weit sie von dem aug auf der seitten sien/ die trag dann all zu dem aug deiner kreuslini/ so
 fallen alweg die zwey puncten die auf der durchsichtigen lini genommen werden pey beden augen des
 aufgezognen vnd nider gedruckten grunders in einen punct/ wie hoch nider oder wey sie auf ih-
 ner seitten sten sollen/ die bezeichnen dañ wo sie hin fallen alweg mit jren bustabn oder ziffern/ vnd
 wo ich von der durchsichtigen lini rede/ da verste alweg die superficien die zu negt bey den grunden
 aufrechten gezogen ist. Darnach zeich die gemachten puncten mit gestrackten linien zusammen/
 so sichst du was darauff wirt/ vnd aus diesen dingen erferst du wo alle eck eins yselichen dings sten soll/
 auch die da von dem aug nit gesehen mögen werden/ das ist hie mit plintryssen angezeigt/ Wie ich
 das hernach bey seiner kreuz lini eigentlich hab auffgerissen/ aber Darnach hab ich solche allein
 was gesehen wirt auflgerissen/ vnd den schatten ein wenig mit der schraffirung angezeigt dicht dar-
 nach zu richten/ diß ist der rechte grund des abstiens das zu der malerey gehört/

57



So nun der würffel abgestolen auff seinem gesierten abgestoßen
 als dann stell das liecht vñnd mach den schatten von dem
 das zu finden/ dem hau also.

Stell das liecht ob dem aug in die höch auff welche seitten du w
 es gleich an die stat wie es foren beschrieben ist. So nun das gesiert ist
 ein aufrechte lini vnd ersch herab/ darauf gehört zu sezen eyn punct
 standen wirt. Ist nun sach das ich das liecht ferren setzen will/ so setz ich
 vom o. herab gezogen ist desto höher. Soich aber das liecht nicht fer-
 ren. p. dest ferr fer herab. Aber hie will ich es ongefert in der weite
 nun dis zwey puncten des lichs. o. p. gemacht sind. Als dann zeich
 o. durch die drey oberen eck des würffels. 2. 3. 4. vnd las die radios für
 aber gerad linien auf dem puncten. p. durch die vnderen drey eck des
 streymlinien die oberen drey streymlinien des lichs. o. abschneyden. d.
 nach zeug mit geraden linien zusammen. b. l. vnd l. m. vnd m. n. vnd
 würffels rechte gemache in sein abstieln/ wie im fordieren beschrieben.
 ich all ding hie nach mit seiner zugehörung auflgerissen/ darin wirst

Hab auch darnach funderlich was zum gemel pleyben soll allein
 solches dest hau zuverschen.

61

